Gemeindewerke Buseck

Jahresabschluss 2021

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Lagebericht

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021
Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.928,00	30.914,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	329.453,42	358.110,28
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	14.434,45	14.434,45
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	680.290,00	727.614,00
4. Verteilungsanlagen/Entsorgungsanlagen	15.181.014,00	13.371.246,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	476.690,00	394.164,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	352.110,49	453.888,99
	17.061.920,36	15.350.371,72
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.818,91	46.633,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	206.595,56	298.419,85
2. Sonstige Vermögensgegenstände	77.447,77	69.562,04
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	161.150,81	471.607,00
	492.013,05	886.222,19
	17.553.933,41	16.236.593,91

Passivseite

	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		3.549.000,00	3.549.000,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		8.099.904,34	8.099.904,34
III. Gewinn/Verlust			
Gewinn/Verlust Vorjahre	-438.581,85		
Gewinnausschüttung	-290.733,60		
Verlustabdeckung Bauhof 2016	64.912,95		
Entnahme aus der Rücklage	0,00	-664.402,50	-644.108,25
IV. Jahresergebnis		355.707,17	205.526,40
		11.340.209,01	11.210.322,49
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.012.257,00	743.610,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		1.752.322,00	845.329,00
D. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen		18.338,00	10.252,00
2. Sonstige Rückstellungen		751.119,20	779.364,20
		769.457,20	789.616,20
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 112.813,57 (Vorjahr EUR 209.140,40)		1.176.226,57	1.368.929,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 227.072,85 (Vorjahr EUR 139.048,95)		227.072,85	139.048,95
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 238.403,14 (Vorjahr EUR 965.107,10)		1.038.403,14	965.107,10
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 237.985,64 (Vorjahr EUR 174.630,86) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) davon aus Steuern EUR 12.616,11 (Vorjahr EUR 11.484,76)		237.985,64	174.630,86
		2.679.688,20	2.647.716,22
		17.553.933,41	16.236.593,91

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	EUR	2021 EUR	2020 EUR	EUR
1. Umsatzerlöse				
- Benutzungsgebühren	3.327.716,25		3.080.094,15	
- Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	102.019,46		75.785,30	
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten	58.934,01		45.205,17	
- Nebengeschäftserträge	27.109,68		30.266,19	
- Mieterträge	6.000,00		6.000,00	
- Einnahmen des Baubetriebshofes	1.293.006,53		1.040.726,79	
- Erlöse Stromverkauf	41.121,22	4.855.907,15	45.970,03	4.324.047,63
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		6.285,95		9.281,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		42.666,43		41.717,39
		4.904.859,53		4.375.046,02
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	343.483,42		326.101,81	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.428.448,55	1.771.931,97	1.266.119,38	1.592.221,19
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	784.461,46		730.835,48	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 64.581,47 (Vorjahr EUR 59.889,44)	229.789,14	1.014.250,60	211.354,64	942.190,12
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.000.260,26		926.456,60
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		714.064,44		670.026,15
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		0,00	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.080,78	30.080,78	35.278,48	35.278,48
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		374.271,48		208.873,48
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		17.721,31		2.377,08
12. Sonstige Steuern		843,00		970,00
13. Jahresgewinn/Jahresverlust		355.707,17		205.526,40

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresverlustes/Jahresgewinns:

Wasserversorgung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 48.125,95
Abwasserbeseitigung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 215.059,51
Baubetriebshof:	Abdeckung des Verlustvortrages EUR 91.702,46
Energiegewinnung:	Abdeckung des Verlustvortrages EUR 819,25

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2021

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf den Jahresabschluss der Gemeindewerke Buseck zum 31. Dezember 2021 wurden gemäß § 22 EigBGes die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet. Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblattvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes beachtet.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgten nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238–263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß den §§ 264–289a HGB.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist das Anlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Die Zugänge des Berichtsjahres wurden monatsgenau (pro rata temporis) abgeschrieben.

Im Einzelnen wurden für das Anlagevermögen folgende Abschreibungssätze verwendet:

	% p. a.
Wasserversorgung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,0 – 33,3
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2,0 – 20,0
Speicheranlagen	2,0 – 7,0
Rohrnetz	2,5 – 3,0
Wassermesser	16,67 – 100,0
Hausanschlüsse	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0 – 25,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	20,0 – 100,0

	% p. a.
Abwasserbeseitigung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0 – 33,3
Entsorgungsanlagen	2,0 – 33,3
Hausanschlüsse	2,0 – 5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0 – 20,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100,0
Baubetriebshof	
Immaterielle Vermögensgegenstände	25,0 – 33,3
Gebäude	2,5 – 5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0 – 33,3
Geringwertige Wirtschaftsgüter	100,0
Energiegewinnung	
Photovoltaik	5,0

Die **Vorräte** an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit den Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Für den Betriebszweig Baubetriebshof wird ein Festwert ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die zur Durchführung von Investitionen erhaltenen Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Wasserversorgung wurden einem **Sonderposten für Investitionszuschüsse** zugeführt, der jährlich in Höhe der Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst wird. Aufgrund der ertragsteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Versorgungsunternehmen werden auch die seit 2003 vereinnahmten Beiträge und Kostenersätze für die Wasserversorgung den Verteilungsanlagen direkt zugeordnet und als Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des Ortsnetzes bzw. der Hausanschlüsse.

Die erhobenen Beiträge und Kostenersätze werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert (im Bereich der Wasserversorgung bis 2002) und jährlich gemäß den Vorgaben des § 23 Abs. 3 EigBGes erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EigBGes stellen sich wie folgt dar:

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen des Wirtschafts-jahres	Angesammelte Abschrei-bungen auf in Spalte 4 ausgewiesene Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschafts-jahres	am Ende des vorangegan-genen Wirtschafts-jahres	Durch-schnitt-licher Abschrei-bungssatz	Durch-schnitt-licher Restbuch-wert
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten													
Wasserversorgung	15.863,14	0,00	0,00	0,00	15.863,14	11.149,14	890,00	0,00	12.039,14	3.824,00	4.714,00	5,61	24,11
Abwasserbeseitigung	104.814,84	0,00	0,00	0,00	104.814,84	78.614,84	2.096,00	0,00	80.710,84	24.104,00	26.200,00	2,00	23,00
Baubetriebshof	19.991,40	0,00	0,00	0,00	19.991,40	19.991,40	0,00	0,00	19.991,40	0,00	0,00	0,00	0,00
	140.669,38	0,00	0,00	0,00	140.669,38	109.755,38	2.986,00	0,00	112.741,38	27.928,00	30.914,00	2,12	19,85
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebs- und anderen Bauten													
Baubetriebshof	1.312.859,28	0,00	536,86	0,00	1.312.322,42	954.749,00	28.120,00	0,00	982.869,00	329.453,42	358.110,28	2,14	25,10
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
Wasserversorgung	9.281,31	0,00	0,00	0,00	9.281,31	0,68	0,00	0,00	0,68	9.280,63	9.280,63	0,00	99,99
Baubetriebshof	5.153,82	0,00	0,00	0,00	5.153,82	0,00	0,00	0,00	0,00	5.153,82	5.153,82	0,00	100,00
	14.435,13	0,00	0,00	0,00	14.435,13	0,68	0,00	0,00	0,68	14.434,45	14.434,45	0,00	100,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen													
Wasserversorgung	1.070.469,90	0,00	2.512,99	0,00	1.067.956,91	573.664,90	21.456,00	2.512,99	592.607,91	475.349,00	496.805,00	2,01	44,51
Energiegewinnung	517.349,89	0,00	0,00	0,00	517.349,89	286.540,89	25.868,00	0,00	312.408,89	204.941,00	230.809,00	5,00	39,61
	1.587.819,79	0,00	2.512,99	0,00	1.585.306,80	860.205,79	47.324,00	2.512,99	905.016,80	680.290,00	727.614,00	2,99	42,91
4. Verteilungsanlagen													
a) Wasserversorgung													
Speicheranlagen	2.262.298,19	7.861,56	0,00	0,00	2.270.159,75	1.093.935,19	46.202,56	0,00	1.140.137,75	1.130.022,00	1.168.363,00	2,04	72,45
Rohrnetz	7.535.905,73	455.573,45	950,07	131.994,23	8.122.523,34	4.398.461,73	166.838,68	950,07	4.564.350,34	3.558.173,00	3.137.444,00	2,05	33,92
Wassermesser	198.647,39	29.915,65	3.473,32	0,00	225.089,72	77.244,39	35.272,65	3.473,32	109.043,72	116.046,00	121.403,00	15,67	6,76
Hausanschlüsse	1.678.178,44	227.570,48	0,00	0,00	1.905.748,92	733.118,44	62.481,48	0,00	795.599,92	1.110.149,00	945.060,00	3,28	25,14
Digitales Kataster	149.611,25	0,00	0,00	0,00	149.611,25	149.611,25	0,00	0,00	149.611,25	0,00	0,00	0,00	24,10
Fernwirkanlage	281.191,67	0,00	0,00	0,00	281.191,67	276.208,67	906,00	0,00	277.114,67	4.077,00	4.983,00	0,32	62,94
	12.105.832,67	720.921,14	4.423,39	131.994,23	12.954.324,65	6.728.579,67	311.701,37	4.423,39	7.035.857,65	5.918.467,00	5.377.253,00	2,41	42,77
b) Abwasserbeseitigung													
Entsorgungsanlagen	19.976.495,05	1.444.270,46	3.959,05	315.552,19	21.732.358,65	11.982.502,05	487.408,65	99,05	12.469.811,65	9.262.547,00	7.993.993,00	2,24	42,62
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Wasserversorgung	63.014,94	4.928,00	12.186,16	0,00	55.756,78	43.142,94	3.973,00	12.070,16	35.045,78	20.711,00	19.872,00	7,13	72,45
Wasserversorgung GWG	5.997,65	919,06	841,78	0,00	6.074,93	5.997,65	919,06	841,78	6.074,93	0,00	0,00	15,13	72,45
Abwasserbeseitigung	89.608,30	0,00	0,00	0,00	89.608,30	71.695,30	9.206,00	0,00	80.901,30	8.707,00	17.913,00	10,27	72,45
Baubetriebshof	1.014.125,88	200.861,54	14.497,50	0,00	1.200.489,92	657.746,88	107.018,54	11.547,50	753.217,92	447.272,00	356.379,00	8,91	72,45
Baubetriebshof GWG	14.900,29	1.603,64	2.842,73	0,00	13.661,20	14.900,29	1.603,64	2.842,73	13.661,20	0,00	0,00	11,74	62,94
	1.187.647,06	208.312,24	30.368,17	0,00	1.365.591,13	793.483,06	122.720,24	27.302,17	868.901,13	476.690,00	394.164,00	8,99	34,91
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
Wasserversorgung	131.994,23	76.999,60	0,00	-131.994,23	76.999,60	0,00	0,00	0,00	0,00	76.999,60	131.994,23	0,00	100,00
Abwasserbeseitigung	321.894,76	268.768,32	0,00	-315.552,19	275.110,89	0,00	0,00	0,00	0,00	275.110,89	321.894,76	0,00	100,00
	453.888,99	345.767,92	0,00	-447.546,42	352.110,49	0,00	0,00	0,00	0,00	352.110,49	453.888,99	0,00	100,00
AV Gesamt	36.779.647,35	2.719.271,76	41.800,46	0,00	39.457.118,65	21.429.275,63	1.000.260,26	34.337,60	22.395.198,29	17.061.920,36	15.350.371,72	2,54	43,24
AV Gesamt Wasserversorgung	13.402.453,84	803.767,80	19.964,32	0,00	14.186.257,32	7.362.534,98	338.939,43	19.848,32	7.681.626,09	6.504.631,23	6.039.918,86	2,39	45,85
AV Gesamt Abwasserbeseitigung	20.492.812,95	1.713.038,78	3.959,05	0,00	22.201.892,68	12.132.812,19	498.710,65	99,05	12.631.423,79	9.570.468,89	8.360.000,76	2,25	43,11
AV Gesamt Baubetriebshof	2.367.030,67	202.465,18	17.877,09	0,00	2.551.618,76	1.647.387,57	136.742,18	14.390,23	1.769.739,52	781.879,24	719.643,10	5,36	30,64
AV Gesamt Energiegewinnung	517.349,89	0,00	0,00	0,00	517.349,89	286.540,89	25.868,00	0,00	312.408,89	204.941,00	230.809,00	5,00	39,61
Gesamt	36.779.647,35	2.719.271,76	41.800,46	0,00	39.457.118,65	21.429.275,63	1.000.260,26	34.337,60	22.395.198,29	17.061.920,36	15.350.371,72	2,54	43,24

Die Restlaufzeit sämtlicher **Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände** beträgt ausschließlich bis zu einem Jahr.

Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals:**

Stammkapital

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Wasserversorgung	767.000,00	767.000,00
Abwasserbeseitigung	2.301.000,00	2.301.000,00
Baubetriebshof	400.000,00	400.000,00
Energiegewinnung	81.000,00	81.000,00
	3.549.000,00	3.549.000,00

Allgemeine Rücklage

	Wasser-versorgung	Abwasser-beseitigung	Baube-triebshof	Energie-gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2020	3.313.793,95	4.531.110,39	255.000,00	0,00	8.099.904,34
Zuführung 2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahme 2021	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung von Landesmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2021	3.313.793,95	4.531.110,39	255.000,00	0,00	8.099.904,34

Gewinn/Verlust

	Wasser-versorgung	Abwasser-beseitigung	Baube-triebshof	Energie-gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewinn-/Verlustvortrag zum 1. Januar 2021	0,00	0,00	-635.727,45	-8.380,80	-644.108,25
Zuführung Jahresergebnis 2020	79.722,67	211.010,93	-92.534,03	7.326,83	205.526,40
Ausschüttung Gewinn 2020	-79.722,67	-211.010,93	0,00	0,00	-290.733,60
Verlustabdeckung 2016 durch Gemeinde	0,00	0,00	64.912,95	0,00	64.912,95
Stand 31. Dezember 2021	0,00	0,00	-663.348,53	-1.053,97	-664.402,50

	Wasser-versorgung	Abwasser-beseitigung	Baube-triebshof	Energie-gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Jahresgewinn 2021	48.125,95	215.059,51	91.702,46	819,25	355.707,17

Steuerrückstellungen waren für den Versorgungsbereich (Wasser in 2021) in Höhe von EUR 8.086,00 für die Gewerbesteuer 2021 und in Höhe von EUR 10.252,00 für die Gewerbesteuer 2020 zu bilden (Ausweis Vorjahr EUR 10.252,00 Gewerbesteuer 2020).

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2021	**2020**
	EUR	**EUR**
Urlaub, Überstunden	12.480,00	9.940,00
Interne und externe Jahresabschlusskosten, Beratungskosten	34.300,00	31.400,00
Rückstellung für Gebührenausgleich (Vorjahre und aktuelles Jahr)	693.205,00	726.890,00
Archivierung	11.134,20	11.134,20
	751.119,20	779.364,20

Zu den in der Bilanz ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 1 und § 285 Nr. 1 HGB folgende Angaben gemacht:

		Restlaufzeiten			
	Gesamt 31.12.2021	bis zu 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.176.226,57	112.813,57	241.133,57	822.279,43	1.368.929,31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.072,85	227.072,85	0,00	0,00	139.048,95
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.038.403,14	238.403,14	400.000,00	400.000,00	965.107,10
Sonstige Verbindlichkeiten	237.985,64	237.985,64	0,00	0,00	174.630,86
	2.679.688,20	816.275,20	641.133,57	1.222.279,43	2.647.716,22

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die für 2021 ausgewiesenen **Umsatzerlöse** betreffen:

	2021	2020
	EUR	EUR
Wasserversorgung	1.400.520,06	1.278.956,50
Abwasserbeseitigung	2.122.750,87	1.956.392,52
Baubetriebshof	1.371.680,01	1.062.424,73
Energiegewinnung	41.121,22	45.970,03
Abzüglich innere Verrechnung	-80.165,01	-19.696,15
	4.855.907,15	4.324.047,63

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen einen Lohnkostenzuschuss vom Arbeitsamt für einen Mitarbeiter des Baubetriebshofes (TEUR 25, Vorjahr TEUR 0) und Schadensersatz für die Wasserversorgung (TEUR 6, Vorjahr TEUR 5) sowie den Baubetriebshof (TEUR 4, Vorjahr TEUR 0).

Im Berichtsjahr fielen beim **Materialaufwand** im Bereich Wasserversorgung Wasserbezugskosten in Höhe von TEUR 171 (Vorjahr TEUR 192) an. In 2021 musste eine Umlage an den Abwasserverband Wiesecktal in Höhe von TEUR 944 (Vorjahr TEUR 948) entrichtet werden (84,0 %, Vorjahr 92,6 % des Materialaufwandes der Abwasserbeseitigung).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten u. a. einen Verwaltungskostenbeitrag von TEUR 569 (Vorjahr TEUR 508), der entsprechend der jeweiligen personellen Beanspruchung der Gemeindeverwaltung anteilig aus den Personal- und Sachkosten der allgemeinen Verwaltung berechnet wurde.

Die **Abschreibungen** beinhalten im Berichtsjahr nur planmäßige Abschreibungen.

Für **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** fielen im Berichtsjahr EUR 17.721,31 an (für 2021 Gewerbesteuer TEUR 8, Körperschaftsteuer TEUR 9 und Solidaritätszuschlag TEUR 1). Im Vorjahr fielen TEUR 3 an (für 2020 Gewerbesteuer TEUR 10, Körperschaftsteuer TEUR 12, Solidaritätszuschlag TEUR 1 und Erlass Gewerbesteuer 2018 und 2019 ./.TEUR 20).

Der in 2021 erzielte **Jahresgewinn** in Höhe von EUR 355.707,17 soll wie folgt verwendet werden:

	EUR
Wasserversorgung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	48.125,95
Abwasserbeseitigung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	215.059,51
Baubetriebshof (Jahresgewinn)	
– Abdeckung des Verlustvortrages	91.702,46
Energiegewinnung (Jahresgewinn)	
– Abdeckung des Verlustvortrages	819,25
	355.707,17

C. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen werden sich insbesondere aus den Vorschriften der Eigenkontrollverordnung im Betriebszweig der Abwasserbeseitigung ergeben. Hier sind in den nächsten zwei Jahren rd. TEUR 400 Sanierungsaufwendungen zu erwarten.

Im Jahresdurchschnitt waren bei den Gemeindewerken insgesamt 18,96 Mitarbeiter beschäftigt, die sich wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige verteilen:

	Anzahl
Wasserversorgung	2,00
Abwasserbeseitigung	0,00
Baubetriebshof	14,00
Allgemeine Verwaltung	2,96
	18,96

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes von folgenden Mitarbeitern geführt:

Herrn Mathias Schäfer	Kfm. Betriebsleiter (Erster Betriebsleiter)
Herrn Jens Heitmann	Techn. Betriebsleiter

Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 30. November 2006 erhalten die Mitglieder der Betriebsleitung für ihre Tätigkeit bei den Gemeindewerken eine Entschädigung von EUR 300,00 monatlich.

In 2021 setzte sich die **Betriebskommission** wie folgt zusammen:

Vorsitzender
Herr Dirk Haas, Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Erich Hof	Rentner
Herr Uwe Kühn	Geschäftsführer/Dipl.-Physiker
Herr Wolfgang Dörr	Dipl.-Ing. (bis 26. Mai 2021)
Herr Heiko Gans	Systementwickler (bis 26. Mai 2021; ab 20. Oktober 2021)
Herr Jürgen Henß	Elektriker (bis 26. Mai 2021)
Herr Frank Müller	Geschäftsführer
Frau Ute Wagner	Dipl.-Betriebswirtin (ab 27. Mai 2021)
Herr Roland Kauer	Beamter (ab 27. Mai 2021)
Herr Dr. Dietmar Schmidt	Landwirt (ab 27. Mai 2021; bis 19. Oktober 2021)

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Herr Gerhard Hackel	Dipl.-Ing. in Rente, Erster Beigeordneter (bis 2. Mai 2021)
Herr Rudolf Buchtaleck	Beigeordneter (bis 2. Mai 2021)
Herr Peter Fischbach	Rentner (ab 3. Mai 2021)
Herr Alexander Zippel	Bankkaufmann, Erster Beigeordneter (ab 3. Mai 2021)

Mitglieder des Personalrates

Frau Christina Ruckelshausen	Erzieherin
Herr Patrick Henkel	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (bis 16. Juni 2021)

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Oest	Dipl.-Finanzwirt
Herr Thomas Mohr	Bauingenieur (bis 16. Juni 2021)
Herr Adrian Döll	Industriemechaniker (ab 17. Juni 2021)

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt EUR 284,00 gezahlt.

Das Prüferhonorar beträgt netto EUR 5.450,00

Buseck, 3. Mai 2022

M. Schäfer
Kaufmännischer und
Erster Betriebsleiter

M. Thelen
Fachbereichsleiter Bauen und
Liegenschaften

Lagebericht
der Gemeindewerke Buseck
für das Wirtschaftsjahr 2021

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Der Eigenbetrieb wurde laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 1988 zum 1. Januar 1989 gegründet. Seine Aufgabe ist die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet sicherzustellen, Dienstleistungen für die Gemeindeverwaltung, Unternehmen sowie sonstige Dritte bereitzustellen sowie die Erzeugung von Energien.

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung "Gemeindewerke Buseck".

Die Wasserversorgung der Gemeinde wird für die Ortsteile Beuern, Großen-Buseck und Oppenrod durch eigene Wassergewinnungsanlagen und Fremdwasserbezug von den Stadtwerken Gießen gewährleistet, für die Ortsteile Alten-Buseck und Trohe wird Fremdwasser vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke bezogen.

Die Abwasserbeseitigung für alle Ortsteile erfolgt über den Abwasserverband Wiesecktal.

Die Bereitstellung von Dienstleistungen erfolgt über den Baubetriebshof der Gemeinde Buseck.

Die Energiegewinnung erfolgt durch Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Buseck.

II. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

1. Gebühren und Beiträge

Die Gemeindewerke Buseck haben im Berichtsjahr Gebühren bzw. Beiträge auf der Grundlage der folgenden Satzungen erhoben:

1. Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 9. Änderungssatzung vom 10. Dezember 2020 tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft.

2. Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 10. Dezember 2020 tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft.

3.

	Wasserversorgung*	Abwasserbeseitigung
Benutzungsgebühr EUR/m³	1,72	–
Benutzungsgebühr Schmutzwasser EUR/m³	–	2,00
Benutzungsgebühr Niederschlagswasser EUR/m² versiegelte Fläche	–	0,49
Grundgebühr (gestaffelt nach Zählergröße EUR/p. m.)	4,67 – 112,15	–
Beiträge je m² Veranlagungsfläche	3,32	7,67

* jeweils zzgl. MwSt

2. Wirtschaftliche Entwicklung der Wasserversorgung

		2021	Vorjahr	Veränderung
Wasserbezug	m³	227.460	248.112	-20.652
Wassergewinnung	m³	387.454	401.698	-14.244
		614.914	649.810	-34.896
Abgegrenzte Wasserabgabe	m³	577.263	599.737	-22.474
Rechnerische Netzverluste				
– m³		37.651	50.073	-12.422
– %		6,12	7,71	-1,59
Wasserbezugskosten	EUR	170.721	191.555	-20.834
Erlöse Wasserverkauf	EUR	1.236.458	1.234.628	1.830
Jahresergebnis	EUR	48.126	79.723	-31.597

Für den **Wasserbezug** vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke mussten in 2021 eine Bereitstellungsgebühr von EUR 8,00/m³ sowie ein Arbeitspreis von EUR 0,28/m³ Trinkwasser entrichtet werden. Der Mehrbezug wurde mit EUR 0,48/m³ in Rechnung gestellt. Für den Bezug von den Stadtwerken Gießen fielen EUR 0,69/m³ Trinkwasser an.

Die **rechnerischen Netzverluste** (z. B. Rohrbrüche, Löschwasserentnahme, Entnahme für Netzspülungen) betrugen in 2021 6,12 % der Wasserdarbietung.

Die Gemeindewerke Buseck investierten im Berichtsjahr TEUR 804 im Bereich der Wasserversorgung.

Für die **Investitionsfinanzierung** standen in 2021 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 328 zur Verfügung. Eine Darlehensaufnahme erfolgte im Berichtsjahr über die Gemeinde in Höhe von TEUR 500.

Bezogen auf das Betriebsergebnis erzielte die Wasserversorgung in 2021 eine **Umsatzrendite** von 3,4 % (Vorjahr 6,3 %). Die Materialaufwandsquote (Aufwand im Verhältnis zu ordentlichen Erträgen) erhöhte sich auf 40,6 % (Vorjahr 36,3 %).

Der Betriebszweig der Wasserversorgung erwirtschaftete im Berichtsjahr einen **Gewinn** in Höhe von TEUR 48. Das Ergebnis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 32 verringert. Bei leicht höheren Erlösen durch Gebührenerhöhung von EUR 0,07 netto pro m³ Wasserabgabe und einer um 22.474 m³ geringeren Wasserabgabe, unter Berücksichtigung der Verwendung der Rückstellungen für den Gebührenausgleich 2018 von TEUR 121 und der Erhöhung der Gebührenausgleichsrückstellung 2020 um TEUR 42 fielen die Umsatzerlöse insgesamt um TEUR 121 höher aus als im Vorjahr, da im Vorjahr per Saldo TEUR 31 Gebührenausgleiche den Rückstellungen zugeführt wurden. Weiterhin fielen im Berichtsjahr der Materialaufwand um TEUR 105 sowie die Abschreibungen um TEUR 33 höher aus.

3. Wirtschaftliche Entwicklung der Abwasserbeseitigung

		2021	Vorjahr	Veränderung
Abgerechnete Schmutzwassermenge	m^3	566.641	586.634	-19.993
Versiegelte Fläche	GE	1.882.811	1.883.016	-205
Verbandsumlage AWV	EUR	943.771	947.938	-4.167
Erlöse Schmutzwasser	EUR	1.134.982	1.091.738	43.244
Erlöse Niederschlagswasser	EUR	922.591	847.447	75.144
Jahresergebnis	EUR	215.060	211.011	4.049

Die **Umlage** an den Abwasserverband Wiesecktal wurde im Zuge der Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 pro Einwohnergleichwert mit EUR 65,37 (Vorjahr EUR 66,01) festgelegt.

Das **Investitionsvolumen** im Bereich der Abwasserbeseitigung betrug im Berichtsjahr TEUR 1.713.

Für die Finanzierung der Investitionen standen in 2021 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 1.009 zur Verfügung. Im Berichtsjahr erfolgte eine Darlehensaufnahme über die Gemeinde von TEUR 500.

Die **Umsatzrendite** (bezogen auf das Betriebsergebnis) ging von 10,8 % in 2020 auf 10,1 % in 2021 leicht runter. Die geringe Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr beruht bei steigenden Umsatzerlösen auf dem gleichzeitigen Anstieg des Materialaufwandes, hier im Besonderen durch die um TEUR 122 gestiegenen Unterhaltungskosten aufgrund erhöhter Kanalreparaturen. Die Verbandsumlage blieb nahezu konstant.

4. Wirtschaftliche Entwicklung des Baubetriebshofes

Die **Leistungen des Baubetriebshofes** wurden in 2021 mit einem durchschnittlichen Stundensatz von EUR 36,72 für Arbeitszeit und Maschineneinsatz berechnet. Die von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes in 2021 insgesamt erbrachten 35.215 Arbeitsstunden (inkl. Maschinenstunden) wurden im Wesentlichen für die Gemeinde geleistet und lagen mit rd. 5.050 Stunden über denen des Vorjahres.

In 2021 betrugen die **Investitionen** TEUR 202.

Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Die wichtigste Aufwandsart ist der Personalaufwand mit einer Quote von 55,3 % (Vorjahr 65,6 %). Die Quote wurde maßgeblich durch die höheren Arbeitsstunden und die dadurch höheren Umsatzerlöse, denen auch höhere Stundensätze zugrunde liegen beeinflusst.

Der Baubetriebshof schloss das Berichtsjahr mit einem Gewinn von TEUR 92 ab. Die Ergebnisverbesserung um TEUR 184 gegenüber dem Vorjahr, ist im Wesentlichen auf die höheren Umsatzerlöse, aufgrund der höheren Stundenanzahl und der höheren Stundensätze zurückzuführen.

5. Wirtschaftliche Entwicklung der Energiegewinnung

Für die Photovoltaikanlagen der Gemeindewerke Buseck auf dem DGH in Trohe, dem Feuerwehrgerätehaus und der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck sowie der Willy-Czech-Halle in Beuern wurden insgesamt 101.080 kWh eingespeist (Vorjahr 115.310 kWh). Für die Einspeisung wurden insgesamt Erträge in Höhe von EUR 41.121,22 erzielt.

Der Betriebszweig erwirtschaftete in 2021 einen Gewinn von TEUR 1. Die Ergebnisverschlechterung um TEUR 6, ist auf leicht geringere Stromeinspeisungserträge bei leicht ansteigenden Aufwendungen zurückzuführen.

B. Darstellung der Lage

I. Ertragslage

1. Ertragslage der Wasserversorgung

	2021	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.400	1.279	121
Übrige Erträge	14	15	-1
	1.414	1.294	120
Materialaufwand	569	464	105
Personalaufwand	193	189	4
Abschreibungen	339	306	33
Übrige Aufwendungen	237	240	-3
Ertragsteuern	18	2	16
Finanzergebnis	-10	-13	3
Jahresergebnis	48	80	-32

2. Ertragslage der Abwasserbeseitigung

	2021	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.123	1.956	167
Übrige Erträge	3	1	2
	2.126	1.957	169
Materialaufwand	1.124	1.024	100
Personalaufwand	62	56	6
Abschreibungen	499	463	36
Übrige Aufwendungen	216	191	25
Finanzergebnis	-10	-12	2
Jahresergebnis	215	211	4

3. Ertragslage des Baubetriebshofes

	2021	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.372	1.062	310
Übrige Erträge	31	33	-2
	1.403	1.095	308
Materialaufwand	155	122	33
Personalaufwand	759	697	62
Abschreibungen	137	129	8
Übrige Aufwendungen	259	237	22
Finanzergebnis	-1	-2	1
Jahresergebnis	92	-92	184

4. Ertragslage der Energiegewinnung

	2021	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	41	46	-5
Übrige Erträge	0	0	0
	41	46	-5
Materialaufwand	3	1	2
Abschreibungen	26	26	0
Übrige Aufwendungen	2	2	0
Finanzergebnis	-9	-10	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresergebnis	1	7	-6

II. Vermögens- und Finanzlage

1. Vermögenslage

	31.12.2021		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Langfristiges Vermögen (Anlagevermögen)	17.062	97,2	15.350	94,5	1.712
Kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen)	492	2,8	887	5,5	-395
	17.554	100,0	16.237	100,0	1.317
Passivseite					
Langfristige und mittelfristige Mittel					
– Eigenkapital	11.340	64,6	11.210	69,0	130
– empfangene Ertragszuschüsse/ Sonderposten	2.764	15,8	1.589	9,8	1.175
– Darlehen	2.062	11,7	1.354	8,4	708
– langfristige Rückstellungen	11	0,1	11	0,1	0
	16.177	92,3	14.164	87,3	2.013
Kurzfristige Mittel (Schulden/kurzfristige Rückstellungen)	1.377	7,7	2.073	12,7	-696
	17.554	100,0	16.237	100,0	1.317

2. Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den langfristigen Bereich:

	2021	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit **(Cashflow)**	1.202	1.017	185
Mittelzufluss aus der Außenfinanzierung	2.301	264	2.037
Finanzvolumen	3.503	1.281	2.222
Mittelverwendung (Investitionen/Schuldentilgung/Gewinnausschüttung)	-3.202	-1.825	-1.377
Zu-/Abnahme Netto-Geldvermögen	301	-544	845

Zusammen mit den Mitteln der Außenfinanzierung stand den Gemeindewerken ein **Finanzvolumen** von insgesamt TEUR 3.503 zur Verfügung, das vollständig zur Finanzierung der Sachinvestitionen, Darlehenstilgung und Gewinnausschüttung ausreichte. Somit resultiert für 2021 eine rechnerische Überdeckung im langfristigen Bereich von TEUR 301.

Die **Stichtagsliquidität** (Verhältnis kurzfristiges Vermögen/kurzfristige Schulden) war in 2021 in Höhe von TEUR 885 negativ. Die kurzfristigen Schulden beinhalten mit TEUR 138 Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und mit TEUR 693 Rückstellungen aus Gebührenausgleichen.

C. Angaben nach § 26 EigBGes

I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke veräußert.

II. Wichtigste Anlagen

Änderungen bei Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen traten im Berichtsjahr nicht auf.

III. Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Zum 31. Dezember 2021 werden Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 352 ausgewiesen. Sie betreffen:

	TEUR	TEUR
Wasserversorgung		
Ringschluss Gewerbegebiet Flößerweg-Holzpfad-Kiesacker	71	
Erweiterung Flößerweg (Löschwasserversorgung)	6	77
Abwasserbeseitigung		
Kanalsanierung (EKVO), OT Alten-Buseck	6	
Erschließung Gewerbegebiet Flößer Weg II, OT Alten-Buseck (Nord-Süd)	249	
Erschließung zwischen Planstraße A und Kiesacker	20	275
		352

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende größere Investitionen vorgesehen:

Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2022
		EUR
W 1.02	Erwerb von Wasserzählern	50.000
W 1.07	Hausanschlüsse alle Ortsteile	150.000
W 1.52	Ringschluss Gewerbegebiet Flößerweg-Holzpfad	120.000
W 1.67	Auswechslung Landwehrweg Großen-Buseck	80.000
W 1.72	Pumpleitung Beuern	50.000
W 1.75	3. Erweiterung "Flößerweg", Alten-Buseck	250.000
W 1.85	Erneuerung Fischbach GE Ost Großen Buseck	50.000
W 1.95	Erneuerung Hauptzuleitung (Dücker) Freibad	50.000

Abwasserbeseitigung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2022
		EUR
K 2.20	Kanalauswechslung Borngasse (EKVO)	50.000
K 2.26	Kanalauswechslung Gew.-Gebiet Ost	120.000
K 2.40	Auswechslung Sammelleitung „Landwehrweg", Gr.-Buseck	600.000
K 2.50	Erneuerung Riegelweg Alten Buseck	40.000
K 2.57	Baugebietserschließung "Mollbornsweg", Gr.-Buseck	50.000

Bauhof

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2022
		EUR
B 3.03	Rasenmäher, Heckenschere u.a Kleingeräte	10.000
B 3.33	Muldenaufsätze für Wechselladerfahrzeug	15.000
B 3.46	Anbaugeräte für den Fuhrpark	10.000

IV. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals** stellen sich wie folgt dar:

	Wasser-versorgung	Abwasser-beseitigung	Baube-triebshof	Energie-gewin-nung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Stammkapital	767	2.301	400	81	3.549
2. Rücklagen					
Stand 31. Dezember 2020	3.314	4.531	255	0	8.100
Zuführung Landesmittel	0	0	0	0	0
Entnahme Verlust 2020/ Entnahme Rücklage 2021	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	3.314	4.531	255	0	8.100
3. Gewinn					
Verlustvortrag	0	0	-636	-8	-644
Verlust des Vorjahres	80	211	-93	7	205
Gewinnausschüttung	-80	-211	0	0	-291
Verlustabdeckung	0	0	65	0	65
Jahresgewinn/-verlust 2021	48	215	92	1	356
Stand 31. Dezember 2021	48	215	-572	0	-309
Gesamt 31. Dezember 2021	4.129	7.047	83	81	11.340

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen u. a. Personalkosten (Urlaub und Überstunden TEUR 12), Archivierungskosten (TEUR 11) sowie Rückstellungen für den Gebührenausgleich Wasserversorgung 2018 bis 2020 (TEUR 372) und für den Gebührenausgleich 2020 und 2021 Schutzwasser (TEUR 207) und für Niederschlagswasser 2020 und 2021 (TEUR 115).

V. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der **Wasserversorgung** gliedern sich wie folgt auf:

	2021		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	Tm³	TEUR	Tm³	TEUR	Tm³
Abnehmer lt. Endabrechnung	992	577	990	600	2	-23
Abrechnungen Vorjahre	1		2		-1	
Zählergebühren	243		242		1	
	1.236	577	1.234	600	2	-23
Auflösung Ertragszuschüsse	2		5		-3	
Übrige	83		71		12	
Rückstellungen für Gebührenausgleich	79		-31		110	
	1.400	577	1.279	600	121	-23
Durchschnittsgebühr (EUR/m³)	2,14		2,06		+0,08	

Die Umsatzerlöse der **Abwasserbeseitigung** gliedern sich wie folgt auf:

	2021		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	Tm³/ TGE	TEUR	Tm³/ TGE	TEUR
Schmutzwassereinleiter lt. Endabrechnung	1.133	567	1.091	587	42
Niederschlagswassergebühr	923	1.883	847	1.883	76
Abrechnungen Vorjahre	2		1		1
	2.058		1.939		119
Auflösung Ertragszuschüsse	100		71		29
Übrige	11		9		2
Rückstellungen für Gebührenausgleich	-46		-63		17
	2.123		1.956		167

Die Umsatzerlöse des Baubetriebshofes gliedern sich wie folgt auf:

	2021		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	TStd.	TEUR	TStd.	TEUR
Friedhöfe	97	3	74	2	23
Kindergärten und Kitas	151	4	128	4	23
Spielplätze	115	3	80	2	35
Sportplätze	55	1	58	2	-3
Parkanlagen	142	4	98	3	44
Straßen, Wege, Plätze	434	12	314	9	120
Öffentliche Einrichtungen	65	2	98	3	-33
Übrige	234	6	191	5	43
Sonstiges	79		21		58
	1.372	35	1.062	30	310
Durchschnittlicher Stundensatz (EUR/Std.)	36,72		34,51		2,21

Die Umsatzerlöse der **Energiegewinnung** in Höhe von TEUR 41 betreffen die Stromeinspeisung.

VI. Personalaufwand

Der Personalaufwand der **Wasserversorgung** entwickelte sich wie folgt:

	2021	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	147	146	1
Arbeitgeberanteile SV	31	31	0
ZVK-Beiträge	12	12	0
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	3	0	3
	193	189	4

Ist-Vollkräfte			
Beschäftigte	2,0	2,0	0,0

Der Personalaufwand der **Abwasserbeseitigung** betrifft:

	2021	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	47	43	4
Arbeitgeberanteile SV	10	9	1
ZVK-Beiträge	4	4	0
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	1	0	1
	62	56	6

Ist-Vollkräfte			
Beschäftigte	0	0	0

Der Personalaufwand des **Baubetriebshofes** entwickelte sich wie folgt:

	2021	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	586	540	46
Arbeitgeberanteile SV	124	112	12
ZVK-Beiträge	48	45	3
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	1	0	1
	759	697	62

Ist-Vollkräfte			
Beschäftigte	14	14	0

Verwaltung			
Ist-Vollkräfte			
Beamte	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte	2,86	3,73	-0,87
	2,86	3,73	-0,87

D. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Die Leitungsinfrastruktur der Gemeindewerke wird auch in Zukunft im Zuge von Baumaßnahmen aus den bereits beschlossenen Straßenbauprogrammen erneuert. Als Beispiel ist im Berichtsjahr 2021 im Besonderen die im Wirtschaftsplan veranschlagte Maßnahme in Alten-Buseck (Kiesacker/Flößerweg) zu nennen. Hier wurde darüber hinaus die Erschließung zur Erweiterung des Gewebegebietes begonnen.

In Alten-Buseck wurde im Bereich Troher Straße Schulstraße im Zuge der grundhaften Sanierung die komplette Wasserversorgungsleitung inkl. der Hausanschlüsse fertiggestellt.

Eine Maßnahme ohne begleitenden Straßenbau wurde in Beuern, im Bereich der „Mönchwiese" erforderlich. Hier wurde auf einer Länge von rd. 200 m ein Teil der 1,3 km langen Pumpleitung von der Gewinnungsanlage Krebswald zum Hochbehälter „Steinerberg" erneuert. Auf Grund des insgesamt schlechten Zustandes (Lochfraß) der gesamten Pumpleitung, muss der Eigenbetrieb in den Jahren 2022/2023 eine größere Investition zum kompletten Austausch der Pumpleitung tätigen. Ein Großteil der Maßnahme ist bereits abgeschlossen, der restliche Ausbau ist für das Jahr 2023 angesetzt.

Zusätzlich größere Investitionen zur Erneuerung der Netze, inkl. Hausanschlussleitungen zu tätigen, wird auch in den Folgenjahren technisch und wirtschaftlich notwendig sein.

Die Wasserbilanzdaten geben an, dass über das Leitungsnetz insgesamt 614.914 m³ Wasser gefördert wurden, wovon 577.263 m³ Wasser verkauft wurden.

Die rechnerischen Wasserverluste lagen im Jahr 2021 bei 6,12%. Es wird weiterhin daran gearbeitet das Leitungsnetz weiter zu optimieren. Ein dauerhafter Wert unter 10 % ist auch weiterhin anzustreben.

Die Entwicklung bei den Kooperationen mit den Landwirten im Trinkwasserschutzgebiet Oppenrod wird fortgeführt. Der nachgewiesene Nitratgehalt im Trinkwasser, liegt aktuell bei 29 mg/l.

Bei der Entwicklung im Wasserschutzgebiet „Bei den Börnern" ist weiterhin ein positiver Trend zu verzeichnen. Hier liegt der nachgewiesene Nitratgehalt aktuell bei 21 mg/l.

Auch zukünftig wird die Betriebsleitung darauf achten, dass den steigenden Nitratbelastungen entgegengewirkt wird. Zusätzlich werden diese Werte von dem Ingenieurbüro „Schnittstelle Boden" überwacht.

Mit 37 Rohrbrüchen im letzten Jahr lagen wir über dem Durchschnitt. Im Hinblick auf die Verjüngung des Ortsnetzes sollte diese Zahl in den Folgejahren wieder abnehmen.

Abwasserbeseitigung

Auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben wird die Betriebsleitung auch in den kommenden Jahren sukzessive die Fortschreibung der EKVO fortführen. Im Jahr 2021 werden die Berichte für den Ortsteil Trohe abgeschlossen. Im Jahr 2022 wird der Ortsteil Oppenrod eingehend untersucht.

Im Zuge des Straßenbauprogrammes wurde die Troher Straße/ Flussgasse/ Schulstraße in Alten-Buseck im Jahr 2021 begonnen und wird im Jahr 2022 abgeschlossen. Die Baumaßnahme im Gewerbegebiet Alten-Buseck, die Erschließungsmaßnahme „Flößerweg" wurde Mitte 2021 begonnen. Der Riegelweg in Alten-Buseck, die Hofgartenstraße in Beuern und die Ringstraße im Ortsteil Trohe sollen im Jahr 2022 grundhaft erneuert werden.

Baubetriebshof

In diesem Bereich wird in den nächsten Jahren ein Hauptaugenmerk darauf zu legen sein, auf dem Arbeitsmarkt geeignetes Personal zu finden. Die Erfahrung der letzten Jahre deuten darauf hin, dass sich der Fachkräftemangel auch hier niederschlagen wird.

Energieerzeugung

Die Ertragswerte sind im Jahr 2021 im erwarteten Bereich und nur aufgrund der Wetterlage 8-10% darunter. Insgesamt kann auch in den Folgejahren mit guten Ertragswerten gerechnet werden.

II. Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Nach dem Wirtschaftsplan 2022 wird mit einem Überschuss von EUR 373.214,-- gerechnet. Der Betriebszweig Wasserversorgung schließt demnach mit einem Überschuss von EUR 80.050,--, der Betriebszweig Abwasserbeseitigung mit einem Überschuss von EUR 257.364, der Betriebszweig Baubetriebshof mit einem Überschuss von EUR 31.400,-- und der Betriebszweig Energieerzeugung mit einem Überschuss von EUR 4.400,-- ab.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurde mit etwas höheren Erträgen (+ TEUR 205) gerechnet. Die Aufwendungen steigen durch höhere Abschreibungen und Umlagezahlungen an den Abwasserverband Wiesecktal + TEUR 86). Bei den Erträgen wurde eine Steigerung der Einleitungsmenge von 30.000 m³ geplant. Neben einer Erhöhung bei der Umlagezahlung an den Abwasserverband Wiesecktal wurden auch höhere Abschreibungen an den Abwasserleitungen kalkuliert. Bei den Erträgen ist mit Gebühreneinnahmen in Höhe von TEUR 2.104 zu rechnen. Im Ergebnis ergibt sich ein Planüberschuss von rd. TEUR 257. Aus dem Jahr 2020 bestehen bei der Niederschlagswasser- und Schmutzwassergebühr Kostenüberdeckungen nach KAG. Eine Gebührenanpassung für 2022 ist aus diesem Grund nicht erforderlich.

Im Wirtschaftsplan 2022 wurde im Bereich der Wasserversorgung eine steigende Abnahmemenge von 30.000 m³ kalkuliert. Die Erträge wurden gegenüber dem Planjahr 2021 aufgrund der gestiegenen Verbrauchsmenge höher (+ TEUR 57) kalkuliert. Die Aufwendungen wurden etwas niedriger geplant (./. 7 TEUR). Höhere Aufwendungen bei den Abschreibungen können durch geringere Aufwendungen bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen kompensiert werden. Im Ergebnis verbleibt nach dem Plan noch ein Überschuss von rd. 80 TEUR. Bei den Wassergebühren liegen ebenfalls noch Kostenüberdeckungen aus Vorjahren vor. Eine Gebührenanpassung ist auch in diesem Bereich nicht erforderlich und liegt weiterhin bei 1,85 €/m³.

Im Bereich des Baubetriebshofes ist nach dem Wirtschaftsplan mit einem Überschuss EUR 31.400,-- zu rechnen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Verbesserung um rd. 38 TEUR geplant. Die Verbesserung ist auf geringere Kosten bei den Personal und Versorgungsaufwendungen zurückzuführen. Eine letztlich verlässliche Umsatzplanung ist in diesem Bereich aufgrund der stark schwankenden Personalstärke schwierig und immer mit gewissen Risiken behaftet.

Im Bereich der Energieerzeugung wird in 2021 mit einem Überschuss von EUR 4.400,-- gerechnet. Die Ergebnisverbesserung um rd. TEUR 4 ist auf geringere Abschreibung zurückzuführen.

E. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Der Schutz der eigenen Gewinnungsanlagen vor schädlichen Stoffeinträgen bleibt ein wichtiges Ziel zur Sicherstellung in der zumindest teilweisen autarken Eigenversorgung. Die genannten notwendigen Erneuerungen der Leitungsinfrastruktur stellt ebenfalls eine große und kostenintensive Herausforderung dar.

Wie bereits angedeutet, beschäftigt sich die Betriebsleitung aktuell u.a. damit, eine Volumenberechnung zur Größe des Hochbehälters Galgenberg durchzuführen. Dies geschieht auf Grundlage der aktuellen Tagesganglinien. Die Bemessung des Speicherinhalts mit Wasserbedarfszahlen und Spitzenfaktoren nach DVGW W 5410 und DVGW W405 (erforderliche Löschwasserbereitstellung) finden dabei Berücksichtigung.

Auf Grund der veränderten klimatischen Verhältnisse, werden die Wasserversorger auch in den Folgejahren vor große Herausforderungen und Belastungsproben gestellt.

Abwasserentsorgung

Auch hier gilt als mittelfristige Hauptaufgabe weiterhin, vgl. zur Wasserversorgung, dass die Erneuerung der Leitungsinfrastruktur aus der Nachkriegszeit, vorwiegend im Zusammenhang mit den geplanten Straßenbaumaßnahmen, fortgeführt wird.

Baumaßnahmen des Abwasserverbandes Wiesecktal tragen im Abwasserbereich zu einem Großteil des wirtschaftlichen Risikos bei. Im Jahr 2022 wurden im Wirtschaftsplan die Umlage mit 1.067.014€ festgesetzt und ist somit 13% höher als im Vorjahr. Begründung hierzu ist unter anderem eine höhere Sickerwasserentsorgung der ehemaligen Kreismülldeponie und ein generell höherer Kostenfaktor des Materialaufwandes.

Baubetriebshof

Wie in den Vorberichten erwähnt, wird die angespannte Arbeitsmarktlage ein aktuelles Problem darstellen. Zusätzlich wird die Steigerung des Betriebsergebnisses mit Verbesserungen der Ertragssituation weiterhin im Fokus der Betriebsleitung stehen.

Energieerzeugung

Eine permanente Anlagenüberwachung und fortwährende Wartungsarbeiten, sowie der Austausch von defekten Anlagenteilen bei Bedarf, können die Risiken von Ertragseinbußen minimieren.

F. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

In Deutschland sind die Auswirkungen durch die Corona Pandemie weiterhin spürbar. Folge für die Gemeindewerke ist, dass zum Zeitpunkt der Berichtserstellung gewisse Risiken bei der Sicherstellung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung sowie der Dienstleistungen des Baubetriebshofes nach wie vor vorhanden sind, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeindewerke im Geschäftsjahr 2022 maßgeblich belasten könnten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine genaue Prognose der Auswirkungen des Coronavirus auf die Gemeindewerke nicht möglich.

Erfreulich ist, dass die Auswirkungen für unseren Betrieb im Jahr 2021 gering waren und wir nach den aktuellen Zahlen nicht mit negativen Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb rechnen müssen.

Buseck, 3. Mai 2022

Schäfer
Kaufmännischer und Erster Betriebsleiter

In Vertretung
Thelen
Fachbereichsleiter Bauen und Liegenschaften